

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

Kostenfreie Unterrichtseinheiten zur MEDIENKOMPETENZ für Jugendliche (ab 14 Jahren) durch medienpädagogisch geschulte Referent*innen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

die **Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF) e. V.** führt seit 10 Jahren erfolgreich pädagogische Kunst- und Kulturvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche begleitend zu Ausstellungen durch. Um die Medienkompetenz sowie das entwicklungspolitische Wissen von Jugendlichen ab 14 Jahren zu erhöhen, bieten wir auch 2019 **Unterrichtseinheiten an Schulen und zu Ausstellungsbesuchen an**. Die Unterrichtseinheiten sind kostenfrei. Es fällt lediglich der Eintritt zu den Ausstellungen an. Dieser kann auf Anfrage erlassen werden.

Basis der Unterrichtseinheiten sind Fotografien mit politischem und gesellschaftlich relevantem Inhalt, die während des Projekts in Berliner Ausstellungen zu sehen sind. Themen wie Menschenrechte, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext sollen das Weltwissen der Schüler*innen vertiefen und erweitern.

Medienpädagogisch geschulte, qualifizierte Referentinnen und Referenten, die weitreichende Erfahrung aus dem Kontext der Fotografie mitbringen, führen **direkt an Ihrer Institution oder in Ausstellungen zwei bis vier Unterrichtseinheiten** durch. Die Termine zu Ausstellungen **im gesamten Schuljahr** können jetzt gebucht werden.

Da die Plätze limitiert sind, reservieren Sie Ihre Teilnahme bitte schnellstmöglich bei:

Frau Dimitra Maragkaki, Tel: 030 60 40 77 48 oder 030 63 96 11 19, dimitra@gfhf.eu.

Es werden Themen behandelt wie:

- Wie werden Bilder konstruiert und wie wirken sie auf uns?
- Wie können wir Bilder lesen, wie ihre unterschwelligten Botschaften entschlüsseln?
- Wo werden die Bilder gezeigt und verändert sich dadurch ihre Wirkung?
- Wie nutzen wir Fotografie und wo verbreiten wir unsere Fotos?
- Wie können wir eigene Bilder-Botschaften kreieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Mouratidi

Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

Kontakt

Phone +49 30 · 60 40 77 48
Fax +49 30 · 60 40 77 18
Web www.gfhf.eu
Mail info@gfhf.eu

Amtsgericht Eintragung

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registrierungsnummer 25691 NZ

Steuernummer

Finanzamt für Körperschaften I
Steuernummer 27/666/56551

Bankverbindung

GLS-Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00
BIC GENODEM1GLS

Beispiele aktueller Fotoausstellungen, die im Rahmen des Projekts besucht werden können:

28. August – 03. November 2019

Greenpeace Photo Award

Mit dem Greenpeace Photo Award unterstützt die Umweltschutzorganisation in Partnerschaft mit dem Reportagemagazin GEO die Realisierung von Fotoarbeiten, die das Thema Umwelt behandeln. Klimawandel, wirtschaftliche Interessen hinter Investitionen in der Landwirtschaft, Ölausbeutung, oder das Leben indigener Bevölkerung sind einige der Themen, die in den letzten Jahren vorgestellt wurden. Im Fokus des Workshops stehen Möglichkeiten eines klimafreundlichen und nachhaltigen Lebensstils. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

20. September – 10. November 2019

Eine bessere Welt – unbedingt!

Die Ausstellung mit Fotografien aus der Sammlung Horbach präsentiert die fotografischen Positionen Kubas, Lateinamerikas und Afrikas aus den Blickwinkeln einheimischer und europäischer Fotograf*innen. In 150 Arbeiten werden die sozialen Ungleichheiten in den oben genannten Ländern gezeigt und die alltäglichen menschlichen Seins-Fragen auseinandergesetzt. Die humanistische Botschaft ist klar: Eine bessere Welt ist möglich! Wie können die folgenden Generationen das schaffen? Dieses Thema wird im Workshop ausführlich untersucht. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Stresemannstraße 28, 10963 Berlin.

27. September 2019 – 02. August 2020

Fast Fashion: The Dark Sides of Fashion

Der Rhythmus der modernen Modeindustrie ist heutzutage sehr schnell, oft auf Kosten der an der Produktion Beteiligten, aber auch der Umwelt. Der Workshop konzentriert sich auf die Ursachen und Folgen der Massenindustrie und des Konsums sowohl in westlichen Gesellschaften als auch in Ländern des Südens. Gibt es alternative Wege der Modeproduktion, bei denen ein guter Umgang mit Rohstoffen, gerechte Arbeitsbedingungen und ein sozial verträgliches Konsumverhalten gefördert werden? **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin.

28. September – 15. Dezember 2019

Up in Arms

Künstler*innen und Nichtregierungsorganisationen arbeiten für dieses Projekt zusammen und beleuchten den internationalen Rüstungshandel. Über die Ausstellung hinaus wird die Frage gestellt: Welche Rolle spielt(e) der Handel mit Waffen heute und in der Vergangenheit, welche Lobby-Netzwerke gibt es und wie kann Widerstand aussehen? Der Fokus des Workshops liegt auf der Konfliktsituation in verschiedenen Entwicklungsländern der Welt und die Notwendigkeit neuer Strategien für ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungen. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT

GLOBAL im Auftrag des

Landesstelle für

Entwicklungszusammenarbeit